

## Für mehr Wasser in der Aue



Die Papitzer Lachen sind wichtige Ersatzlebensräume in unserer urbanen Auenlandschaft. Foto: Maria Vlaic | NABU Sachsen

„Neues Wasser auf alten Wegen“ – das ist die Idee, mit der die Mitarbeiter des Projekts Lebendige Luppe 2012 starteten. Betten ausgetrockneter Flussarme der ehemals wasserreichen Auenlandschaft von Leipzig und Schkeuditz sollen wieder mit Wasser versorgt und zu einem durchgehenden Fließgewässer verbunden werden. Es folgten ausgiebige Planungen, Modellierungen und Gespräche mit lokalen Umweltakteuren. Im Herbst 2015 sind nun wesentliche Fortschritte zu vermerken.

### Geschützte Stillgewässer

Nördlich der Neuen Luppe, im Gebiet der „Papitzer Lachen“, arbeitet der NABU Sachsen. Die ehemaligen Lehmgruben im Naturschutzgebiet „Luppeaue“ werden seit vielen Jahren vom Leipziger Regionalverband gepflegt. Nach Stilllegung des Abbaus in den 1970er-Jahren füllten sie sich mit Wasser und wurden auf vielfältigste Weise genutzt – zuletzt aber als wertvolles Amphibienhabitat geschützt. Denn Stillgewässer, wie die Lachen, fehlen im regulierten Fließgewässersystem Leipzigs. Nur, wenn Flüsse sich frei bewegen können, verlegen sie ihre Betten, suchen sich immer neue Wege und

lassen Altwasser entstehen. Auf diese Weise ist eine naturnahe Auenlandschaft immer in Bewegung – also dynamisch.

Die Lachen, als wichtige Ersatzlebensräume für eine auentypische Flora und Fauna, werden seit den 1990er-Jahren künstlich mit Wasser der Weißen Elster bewässert. Ohne Bewässerung würden sie in kürzester Zeit trocken fallen. Schuld sind umfangreiche wasserbauliche Maßnahmen des 20. Jahrhunderts, dessen Höhepunkt der Bau der Neuen Luppe in den 1930er- bis 50er-Jahren bildete. Sie durchschneidet zahlreiche ehemalige Fließstrecken und entwässert die umliegende Aue. Eine künstliche Wasserzufuhr ist daher unumgänglich. Jedes Jahr im Spätsommer wird „der Hahn zugedreht“, also die Bewässerung für etwa 5 Monate unterbrochen. Dies simuliert die natürlicherweise stark variierenden Wasserstände und ist für die Entwicklung ihrer Bewohner dringend nötig.

### Der NABU baut - Erste Baumaßnahme im Projekt Lebendige Luppe!

Im Herbst 2015 wird der NABU nun mit der Erneuerung des Auslassbauwerkes an der Weißen Elster beginnen. Innerhalb von zwei

Wochen wird das alte Bauwerk abgerissen und durch ein vorgefertigtes Betonteil ersetzt. Bis zu 50 Liter Wasser durchfließen jede Sekunde das Rohr, das während der „Trockenzeit“ fest verschlossen werden muss. Hier werden sich die Vorteile des Ersatzbaus zeigen. Während bislang auf zum Teil abenteuerliche Weise der Wasserfluss unterbrochen wurde, erfolgt die Bedienung in Zukunft präziser und vor allem sicherer. Das eingeleitete Wasser durchfließt einige der Lachen (die übrigen werden unterirdisch vom entstehenden Druckwasser gespeist) und gelangt in die alte Heuwegluppe. Bei größeren Wassermengen, zum Beispiel bei starken Regenfällen wird auch das ehemalige Flussnetz aus Namenloser und nördlicher Alter Luppe gefüllt. Die Maßnahmen selbst werden so schonend wie möglich durchgeführt – schließlich arbeitet man in einem Naturschutzgebiet. ▶

### Veranstaltungshinweis

14.11.2015 | 10.15-13.00 Uhr  
Exkursion zur Geschichte  
der Papitzer Lachen!

► Die ausführende Firma (RK Dittersdorf GmbH) hat sich in der Vergangenheit bereits häufiger an naturnahen Gestaltungen beteiligt – zuletzt am Merseburger Mühlgraben an der alten Papiermühle. Den Verlauf der Bauarbeiten werden Sie auf unserer Homepage ([www.lebendige-luppe.de](http://www.lebendige-luppe.de)) und auf facebook verfolgen können. Mit Beginn des Baus dokumentieren wir regelmäßig die Fortschritte an der Baustelle und geben gern Auskunft.

### Große Fortschritte im Planungsgeschehen der Lebendigen Luppe

Auch südlich der Neuen Luppe, im Arbeitsgebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz, geht es mit großen Schritten voran. Die komplexen Untersuchungen und die intensiven Planungen bringen in kurzer Abfolge wichtige Erkenntnisse für die Geneh-

migungsplanung der Lebendigen Luppe. Dennoch ist noch ein anspruchsvoller Weg zu gehen, bevor die Planungen abgeschlossen werden können und das Planfeststellungsverfahren begonnen werden kann. In der Planungsphase nimmt der Beteiligungsprozess einen hohen Stellenwert ein. Der Wunsch nach mehr Dynamisierung des Wasserregimes mit flächigen Überschwemmungen seitens der Fachbeteiligten und Umweltverbände hat zu Planungszielerweiterungen mit intensiven weiteren hydrologischen Simulationen und Planungen geführt. Ausuferungen im Rahmen der natürlichen, saisonalen Wasserstandsschwankungen der Lebendigen Luppe werden geprüft. Auch die Ausbindung des neuen Gewässers aus der Kleinen Luppe wurde auf den Prüfstand gestellt und hinsichtlich der neuen Planungsziele bewertet. Zukünftig

wird die Lebendige Luppe nicht mehr aus der Kleinen Luppe gespeist, sondern ihr Wasser aus der Nahle entnommen. Im Naturschutzgebiet Burgau befindliche Altarme des Luppensystems werden möglichst eingriffsarm miteinander verbunden. Moderne naturverträgliche und -schonende Bauweisen werden bei der baulichen Umsetzung eine Rolle spielen. Der Bauerngraben wird im Rahmen des Projektes von seinen siedlungswasserwirtschaftlichen Zuflüssen abgetrennt, aus dem Steinbett befreit und naturnah als Teil der Lebendigen Luppe gestaltet. Ein erster Bauabschnitt wird von der Nahle bis zum Bauerngraben führen und voraussichtlich 2018/19 umgesetzt werden. Danach wird der nordwestliche Auwald (Burgau) wieder von kleineren Hochwassern, wie sie im Jahresverlauf üblich sind, profitieren.



Haben Sie Fragen oder Anregungen?  
Schreiben Sie uns: [info@lebendige-luppe.de](mailto:info@lebendige-luppe.de)

Über den Wiesengraben werden die Lachen mit Wasser aus der Weißen Elster versorgt. Das Einlassbauwerk wird nun im Rahmen des Projektes Lebendige Luppe erneuert. Foto: S. Schlenkermann | NABU Sachsen



LEBENDIGE  
LUPPE

Förderer



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



Bundesamt  
für Naturschutz



Sächsische Landesstiftung  
Natur und Umwelt

Naturschutzfonds

Projektpartner



Stadt Leipzig  
Landesverband Sachsen o.V.



NABU  
Landesverband Sachsen o.V.



UNIVERSITÄT LEIPZIG



HELMHOLTZ  
ZENTRUM FÜR  
UMWELTFORSCHUNG  
UFZ



Schkeuditz

Das Projekt „Lebendige Luppe“ wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.



### Kontaktbüro „Lebendige Luppe“

Michael-Kazmierczak-Str. 25  
04157 Leipzig  
Telefon: 0341 86967550  
E-Mail: [info@lebendige-luppe.de](mailto:info@lebendige-luppe.de)

[www.lebendige-luppe.de](http://www.lebendige-luppe.de)

